

Gabriel Beer-Hofmann an
Arthur Schnitzler, 12. 10. 1926

|Am Ausgang des Hauptbahnhofes Kirchenallee Nr. 35–36, gegenüber
.....Ankunftsseite..... ...Ausgang Hauptbahnhof...

Hauptbahnhof, Kirchenallee

Hotel Reichshof Hamburg
Direktion: Emil Langer

Hotel Reichshof

Anton-Emil Langer

Mehr als 300 Zimmer und Salons
50 Badezimmer

Telegramm-Adresse:
Reichshof Hamburg

Fernsprecher:
Alster 870, 2836, 2837

Im Frühstücks-Saal: Grosses und Abendessen nach der Karte

Kachel-Waschtische mit fliessendem kalten und warmen Wasser in allen
Zimmern

Fernsprecher in allen Zimmern

Auto-Unterstand für 20 Automobile

Rasier- und Frisier-Salon im Hause

Hamburg, den 12. Oktober 1926

Hamburg

Kirchenallee Nr. 35–36

Kirchenallee

Verehrter, lieber Doktor Schnitzler!

Wie sehr es mir Wunsch und Bedürfniss gewesen wäre, mich von Ihnen zu verab-
schieden, so war es mir doch schliesslich zeitlich unmöglich. Trotz aller Vorberei-
tungen war meine Abreise doch überstürzt. –

Ich hätte Sie, lieber Herr Doktor, wie auch ganz besonders gerne Lily noch einmal
gesehen. –

Lili Schnitzler

Nach ein paar Tagen Berlin und drei kalten und verregneten Tagen in Hamburg,
fahre ich morgen mit der »Thuringia« nach New-York.

Berlin, Hamburg

New York City

Zwölf Tage Seefahrt – wie sehr habe ich mir dies – seit Jahren – gewünscht und
jetzt wird es Erfüllung – wie ein Traum zauberhaft und unglaublich –

Ich habe leider nicht die Adresse (Venedig) von Lily.

Venedig, Lili Schnitzler

Es ist doch nicht unbescheiden, wenn ich Sie, lieber Herr Doktor |bitte, Lily sehr
schön und herzlich von mir zu grüssen. Ich will ihr gleich von drüben schreiben.

Lili Schnitzler

Inzwischen, Ihnen, lieber Doktor Schnitzler und der lieben Lily, alle guten Wün-
sche für die nächste Zeit

Lili Schnitzler

von ganzem Herzen

Ihr

Gabriel Beer-Hofmann

O CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »Bab BH«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »272«

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanz

Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 229.